

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Waterford Institute of Technology – Waterford, Irland
WS 2014/2015
Fakultät BW
Eva Wohlschlager (eva.wohlschlager@gmail.com)



Vorbereitung

Für mein Auslandssemester habe ich mich bereits ca. 1 Jahr vor Beginn im Auslandsamt informiert. Als Erstes habe ich mir mögliche Städte im englischsprachigen Raum ausgesucht und habe dann selbst recherchiert, welche Stadt für mich am besten passen könnte. Ich habe dann erst Anfang Oktober Bescheid bekommen, ob ich genommen bin oder nicht. Nun ging es los mit ein paar Vorbereitungen. Über die Homepage der Partneruni muss man seine persönlichen Daten angeben und bestätigen, dass man das Auslandssemester wahrnehmen möchte. Anschließend kann man sich auf der Homepage informieren, welche Module angeboten werden (SoSe und WS können unterschiedlich sein). Durch einige Absprachen mit der Partneruni und den zuständigen Professoren in Rosenheim konnte ich dann meine Modulliste unterzeichnen lassen. Am Besten ist es, wenn man ein paar Ausweichmodule bereit hat, falls in Irland ein Modul beispielsweise nicht angeboten wird. Für das Anrechnungsformular sollte man sich ein größeres Zeitfenster einplanen, da es teilweise schwierig ist gleich einen Termin mit den jeweiligen Professoren zu bekommen.

Anschließend druckt man sich das zweiseitige Learning Agreement der Partnerhochschule, indem man unter anderem die gewählten Module hinein schreibt. Die fixe Fächerwahl findet dann erst direkt vor Ort in Waterford fest. Falls dann noch etwas geändert werden muss, gibt es bei dem Learning Agreement ein Änderungsblatt während des Semesters, das ausgefüllt und nach Rosenheim zur Unterschrift geschickt werden muss.

Unterkunft

In Waterford stehen drei verschiedene Unterkünfte zur Verfügung.

Riverwalk Student Accomodation

Riverwalk war für mich die beste Entscheidung. In die Stadt sind es 20 Min. zu Fuß und zur Uni ebenfalls 20 Min. Ich habe mit zwei anderen Studentinnen aus Irland zusammen in einer WG gewohnt. Jeder hat sein eigenes Zimmer mit Bad und die Küche wird geteilt. Die Kosten sind bei ca. 300€ + Strom und Wasser (zwischen 20 und 50€). Der Strom und das Wasser werden monatlich je nach Verbrauch abgerechnet. Der Betrag ist dann bei der Rezeption zu bezahlen. Es gibt einen kostenlosen Internetanschluss, jedoch nur LAN, also muss ein LAN Kabel mitgebracht werden. Die Waschvorgänge sind relativ teuer. 4€ für Waschen und 3€ für den Trockner. Wenn man Glück hat, dann hat man einen Wäschezimmer in der WG und kann sich die 3€ für das Trocknen sparen.

Manor Village

Dieses Wohnheim ist ca. 50€ pro Monat teurer und ist 30 Min. von der Uni entfernt. Es ist im Gegensatz zu Riverwalk näher zur Stadt, aber nur ein paar Minuten.

College Fields

Dieses Wohnheim ist direkt neben der Uni. Die Zimmer sind klein und der größte Nachteil ist, dass die Stadt 50 Min. weg ist. Die meisten Studenten in diesem Wohnheim können nur mit dem Taxi oder Rad in die Stadt, zu Fuß ist das fast unmöglich. Es besteht außerdem die Möglichkeit, dass man sich selber eine Unterkunft sucht. Durch Gruppen in Facebook könnte man sich im Vorhinein gut darüber informieren, aber der Nachteil ist, dass man dann möglicherweise mit den anderen Studenten nicht viel Kontakt hat. Im Wohnheim kann man sich immer und unkompliziert mit anderen treffen.



Riverwalk Student Accomodation

Verpflegung

Die Supermärkte Lidl und Supervalu sind in unmittelbarer Nähe des Wohnheims Riverwalk. Centra ist ein irischer Supermarkt, der in der Nähe von Manor Village ist.

Die Lebenshaltungskosten sind eindeutig höher als in Deutschland. Vorallem Alkohol und Zigaretten sind fast doppelt so teuer. Man sollte unbedingt ein bisschen mehr Kosten einplanen, als zu Hause.

Studium am WIT

Das ausländische Amt der Hochschule ist sehr nett und man kann wirklich alles fragen. Es gibt zwei Mensen und einen Centra, der auch Schulutensilien verkaufen. Zu empfehlen kann ich die täglichen Suppen in „The Gallery“. Die sind günstig und schmecken gut. Das Essen in den Mensen kostet zwischen 3 und 7€. Außerdem gibt es an der Uni auch ein Fitnessstudio. Für das ganze Semester zahlt man insgesamt 60€ um Mitglied zu sein. Die Vorlesungen dauern 60 Min. und finden meistens 3 mal in der Woche statt. Es wird unterschieden zwischen Continious Assessment (CA) und Final Exams (oder Written Exams). Bei den CA's können Präsentationen, Hausarbeiten oder Rollenspiele abgefragt werden. Die Informationen findet man aber erst in den ersten Vorlesungsstunden heraus. Bei den Final Exams gibt es einfach eine Prüfung am Ende des Semesters, genauso wie bei uns in Rosenheim. Einen Tipp noch: Am Anfang des Semesters am Besten mehrere Vorlesungen besuchen, um die besten für einen selbst heraus zu finden. In Irland gibt es ein anderes Notensystem. Bei dem jeweiligen zuständigen Professor für das Land im Ausland kann man dies nachfragen. Die Professoren in Irland sind allgemein sehr nett und hilfsbereit. Gerne öfters mal Fragen stellen! Die sind wirklich sehr hilfsbereit und wollen vor allem den Erasmus Studenten mit Schwierigkeiten helfen.

Freizeit

In der Freizeit kann man sich den Sportmöglichkeiten von WIT anschließen. Am Einführungstag wird ein kleines Informationsheft ausgeteilt, indem alle Informationen zusammen gefasst sind. Tramore ist ein gutes Ausflugsziel für einen Tag. Mit dem Bus sind es 20 Min. und man ist am Strand, an dem man auch Surfen kann (Leihgebühr: 10€ Surfbrett, 10€ Neoprenanzug). Für die Ferien empfehle ich auf jeden Fall einen Road Trip durch Irland zu machen. Die Busse und die Züge verkehren teilweise in die Städte, aber bequemer ist natürlich ein Mietauto (Davy O'Keeffe ist ein netter Irre, der über ein Autohaus Autos vermietet, Tel: +86/3809022). Ich habe von Davy zweimal ein Auto ausgeliehen und es hat immer alles gepasst, der Preis, keine Probleme danach, und er fährt einen sogar nach Zurückgabe an einen Wunschort in Waterford ;-).

Nach Dublin kann man mit verschiedenen Busunternehmen oder auch mit dem Zug fahren. Das neue Busunternehmen DublinCoach hat den besten Preis mit One-Way für 10€. Wenn man zum Flughafen muss, dann am besten mit BusEireann.

Von Dublin gibt es günstige RyanAir Flüge zum Beispiel nach Schottland oder England.

Fazit

Für mich war Irland eine geniale Entscheidung. Die Natur, die Menschen und das Land allgemein. Falls sich jemand die Frage stellen sollte, ob er oder sie in das Ausland gehen soll – JA!!! Man lernt nicht nur eine andere Kultur, ein anderes Land und andere Menschen aus der ganzen Welt kennen, sondern auch viel über sich selbst.

Falls jemand Fragen über das Auslandssemester hat, kann er oder sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen!!

